

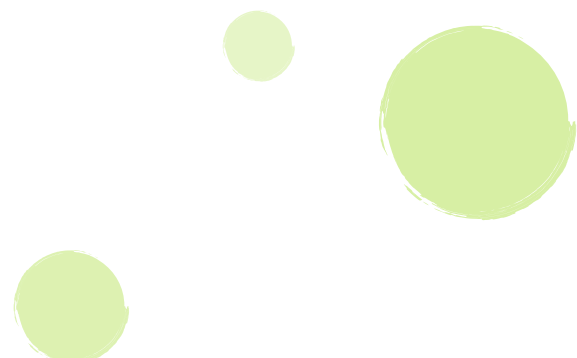


## Was bewirkt eigentlich ALOE?

Aloe vera hat viele gesundheitliche Vorteile, darunter:

- **Wundheilung:** Aloe vera enthält Enzyme, die die Wundheilung beschleunigen und Entzündungen reduzieren können. Es kann auch als natürliches Antibiotikum wirken und Bakterien, Viren und Pilzsporen abtöten.
- **Hautpflege:** Aloe vera kann helfen, die Hautfeuchtigkeit zu erhöhen, Rötungen und Irritationen zu reduzieren und die Hautelastizität zu verbessern. Es wird häufig in Hautpflegeprodukten wie Cremes, Lotionen und Sonnenschutzmitteln verwendet.
- **Verdauung:** Aloe vera kann helfen, die Verdauung zu regulieren und Verstopfung zu lindern. Es kann auch helfen, den Säuregehalt im Magen zu reduzieren und Entzündungen im Verdauungstrakt zu lindern.
- **Sonnenbrand:** Aloe vera kann helfen, Schmerzen und Rötungen durch Sonnenbrand zu lindern. Es kann auch helfen, die Heilung von Sonnenbrand zu beschleunigen.

Es ist jedoch zu beachten, dass es unterschiedliche Aloe-Arten gibt und die Wirksamkeit von Aloe vera kann je nach Herkunft und Verarbeitung variieren. Es ist auch wichtig, dass Aloe vera oral eingenommen werden sollte, es besteht jedoch die Möglichkeit von unerwünschten Wirkungen, insbesondere bei längerer und höherer Dosierung. Es wird empfohlen, vor der Verwendung von Aloe-Präparaten immer einen Arzt oder einen qualifizierten Gesundheitsexperten zu konsultieren.





## Allgemeine Produktbeschreibung und Anwendung

**Aloe barbadensis** gilt als vielseitiges Allround-Mittel und eignet sich als Basistherapie. Es wirkt ausgleichend und bietet eine breite Unterstützung bei verschiedenen Beschwerden.

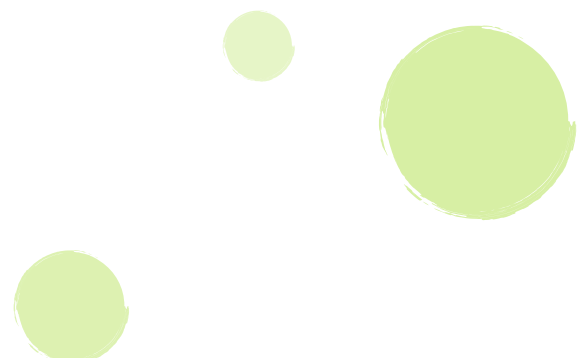
Im Fall einer Strahlendermatitis empfiehlt sich die Anwendung von **Aloe barbadensis** und Nachtkerzenöl, die von innen heraus wirken. Während einer Strahlentherapie sollte **Aloe barbadensis** jedoch nicht eingenommen werden; nach der Bestrahlung kann sie jedoch zur Regeneration und Linderung von Strahlenschäden, beispielsweise nach Brustkrebsbehandlungen, sehr nützlich sein.

Bei Prostatakarzinom und Strahlenkolitis stellt **Aloe barbadensis** ebenfalls eine wertvolle therapeutische Option dar.

Bei Chemotherapien, die Schleimhautprobleme, Haarausfall und andere Nebenwirkungen verursachen, ist **Curcuma longa** die empfehlenswertere Wahl. **Curcuma** fördert die Regeneration der Schleimhäute, indem es deren Dicke erhöht und die Heilung unterstützt. **Curcuma longa** kann sowohl während als auch zwischen den Chemotherapien eingenommen werden.

Bei einer Zoster-Neuralgie ist eine Kombination aus **Aloe barbadensis** (1/0/1) und PEA (mit Beginn von 3x2 Kapseln, gefolgt von einer schrittweisen Reduktion) sinnvoll, um Nervenschmerzen zu lindern. Zusätzlich kann eine Begleittherapie mit Vitamin B und Omega-3-Fettsäuren unterstützend wirken.

Bei entzündlichen Schmerzen zeigt *Boswellia serrata* gute Ergebnisse, während bei degenerativen Schmerzen Weidenrinde hilfreich sein kann.





## ALOE barbadensis miller - Farbstoff "Kupferkomplexe der Chlorophylline"

Laut der Herstellerspezifikation handelt es sich hier um einen natürlichen Farbstoff, der hier zum Einsatz kommt. Dieser Farbstoff wird verwendet (auch hier lag ein Kundenwunsch dem zu Grunde) um mögliche Verwechslungen mit anderen Kapseln ausschließen zu können, wenn verschiedene Kapseln gleichzeitig eingenommen werden müssen. Es muss daher auch folgendes extra angeführt werden: „Bei natürlichen Farbstoffen kann es zu kleinen Farbunterschieden/-Änderungen

der Kapsel kommen“ und mussten auch hier einige Anfragen abweisen, um unserem Wert der Natürlichkeit gerecht werden zu können. Weiters darf ich anmerken, dass auch bei weiteren Verarbeitungen keine chemischen Mittel zum Einsatz kommen!

Auch wenn im Grunde fast jeder Rohstoff in irgendeiner Art und Weise „chemisch“ verändert wird - wurde dies in unserer Produktion sichergestellt, dass dies nicht so ist!

Der Inhaltsstoff wird eben als Farbstoff für die Kapselhülle verwendet und hat keine physiologische Wirkung. Dies war auch der Grund, weshalb wir diesen Farbstoff gewählt haben, um unseren Werten gerecht werden zu können.

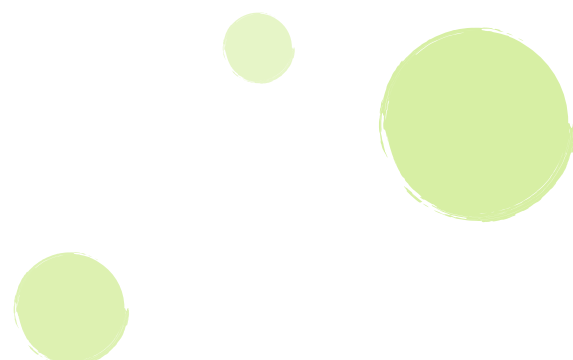


## ALOE barbadensis bei Fäulnis im Darm

Das sind die Anaerobier, welche die Fäulnis im Darm verursachen, man hat mehrere Möglichkeiten diese zu bekämpfen.

Mit Myrrhe, diese räumt den Darm gut auf. Darmreinigend wirken die Aloe barbadensis oder Aloe ferox, wenn es in Richtung Verstopfung geht. Mit Probiotikum, wie Vitabiotica, kann man gut dagegenwirken.

Wenn das nicht anspricht oder nicht schnell und ausreichend wirkt kann man durchaus eine Kur mit Colidimin machen, es ist ein Antibiotikum aus der Schulmedizin, dass ein inertes Material ist. Das heißt, der Körper kann es nicht aufnehmen, aber es wirkt nur im Darm und räumt dort mit den Darmbakterien auf.





## Aloe barbadensis miller als Unterstützung bei wiederholtem PAP 3

Ich habe eine Patientin, die jetzt schon 3x einen PAP 3 hatte. Jetzt bekommt sie noch einen letzten Abstrich im Oktober, bevor sie operiert wird. Sie möchte etwas alternativ machen. Ich dachte an Murdannia. Können sie mir bitte bei der Dosierung helfen und vielleicht haben sie noch eine zusätzliche Idee.

Es eignen sich theoretisch einige Pflanzen für die Behandlung von (Papilloma) Viren. Murdannia ist sicher eine gute Wahl. Bekannt ist Murdannia für die Behandlung von EBV.

Andrographis ist auch gut gegen Viren speziell für Viren der Grippezeit: Adenovirus, RSV, Corona Virus. L-Lysin hat auch eine Viruslast reduzierende Wirkung. Da aber speziell Herpes. H. Simplex sehr gut. H. Zoster in der Kombination mit PEA (um die Neuralgie zu verhindern). H. Genitalis am ehesten mit Aloe barbadensis miller.

Und da wären wir jetzt bei **Aloe barbadensis miller**: Diese wirkt gut, das Immunsystem für die gesamte virale Abwehr zu stärken. So als Basis (mit Ester C und/oder Andornkraut) bei allen viralen Erkrankungen und virale Immunschwächen (primär wie sekundär). Spezifisch ist Aloe barbadensis miller bei Herpes und bei Warzen Viren (Papillomaviridae). Bei äußerlichen Warzen super!! Theoretisch würde ich bei einem PAP III Aloe barbadensis miller geben. Leider reicht das selten. Warum?!

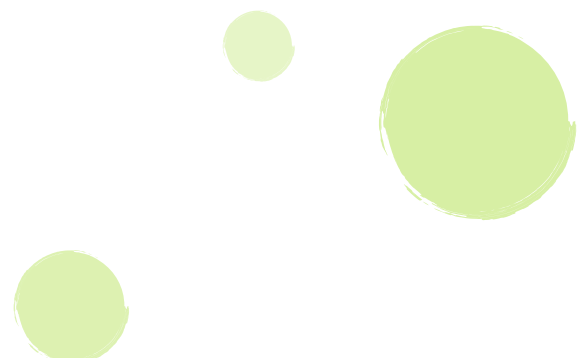
Die Lokalisation und das Milieu. Somit ist auch eine lokale Therapie nötig. Meine erste Lehrerin Frau Dr. Abpurg empfahl einen Tampon mit 2 Tropfen Teebaumöl, in Joghurt tauchen und einführen. 2 Stunden liegen lassen und dann Döderlein Bakterien nachgeben. Zur zusätzlichen Therapie dann Majorana Vaginalgel von Wala. Und das für drei Wochen jeden zweiten Tag.

Meine praktische Erfahrung aus der Praxis: Nicht ganz zufriedenstellend in Bezug auf Aufwand und Erfolg. Leider. Eine naturheilkundliche, therapeutische Kombination die 100 % hilft bei PAP positiven Abstrichen ist mir nicht bekannt.

Oft verbessert man die Situation von z.b.: PAP III D2 auf PAP III D1 und es muss dann trotzdem operiert werden.

Paracelsus sollte einmal gesagt haben: "Zuerst das Wort, dann die Pflanze und dann das Messer."

Also bitte bewusst sein, dass die Aussichten auf einen rein naturheilkundlichen Erfolg in dieser Sache überschaubar sind.





## Darmprophylaxe – individuelle Wege zur Darmsanierung

Die Idee, den Darm prophylaktisch zu „entschlacken“ und aufzubauen, ist aus ganzheitlicher Sicht sehr sinnvoll – insbesondere zur Förderung des Immunsystems, des Stoffwechsels und des allgemeinen Wohlbefindens. Dabei gibt es unterschiedliche Ansätze, die je nach Konstitution, Lebensstil und Gesundheitsziel individuell abgestimmt werden sollten.

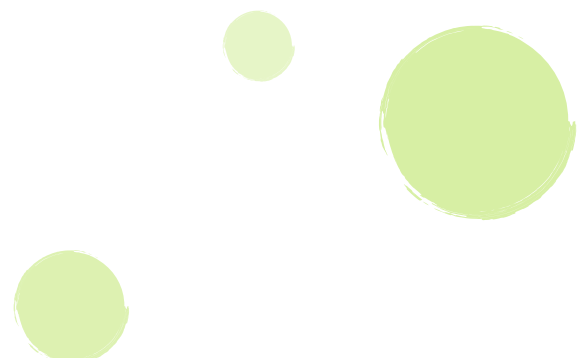
Da jeder Mensch verschieden ist, empfehlen wir Ihnen gerne einen erfahrenen Therapeuten oder Arzt in Ihrer Nähe, der Sie kompetent begleitet und den für Sie passenden Weg vorschlagen kann.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über gängige Möglichkeiten geben, die in solchen Prozessen oft unterstützend eingesetzt werden:

Mögliche therapeutische Ansätze zur Darmsanierung (zur Orientierung):

- Milde Darmreinigung / Entlastung
  - Aloe ferox 300 (0-0-1) Ausleitung und Darmreinigung
  - Basenpulver zur Unterstützung der Entsäuerung

- Aufbau der Darmflora (Mikrobiom)
  - Vitabiotica (Pre- und Probiotikum mehrstufig mit verschiedenen Bakterienstämmen) zur Förderung der „guten“ Darmbakterien
  - Fermentierte Lebensmittel in der Ernährung (z. B. Sauerkraut, Kefir)
- Leber- und Stoffwechselunterstützung
  - Bitterstoffe (*Thunbergia laurifolia* 300 oder *Andrographis paniculata* 300)
  - Pflanzliche Enzyme (*Curcuma longa* 300 oder *Aloe barbadensis miller* 300 zur Anregung der Verdauungsorgane)
- Individuelle Begleitmaßnahmen
  - Ernährungstagebuch, Histamin-/Glutenverträglichkeit prüfen
  - Beratung zu Intervallfasten oder Darmruhephasen





## Herz Fall nach PFO-Verschluss: Reaktionsstarre, Stufenkonzept

- Vorgeschichte: akute kardiale Krise (Tachykardie/Kammerflimmern, Lungenödem, Not-OP); seither HFrEF ~40%, Episoden oft nur über Pulsuhr erkannt; Schonung ohne Besserung.
- Hypothese: Reizleitungsstörung durch Fremdkörper/Narben; Dissoziation der Körperwahrnehmung; Stress-/Burnout-Dysregulation (Cortisol/Serotonin prüfen).
- Stufenplan: zuerst Reaktions-/Therapiestarre lösen (Aloe, Maca, Granatapfel; Aufklärung zu möglichen Erstverschlechterungen), dann herzmuskelstärkende Maßnahmen (Weißdorn, Granatapfel, Coenzym Q10, Magnesium; Verhältnis Weißdorn:Granatapfel 1:1).
- Monitoring: BNP/NT-proBNP und HRV regelmäßig; bei fehlender Besserung langfristig Transplantationsabklärung; später ggf. Herzmuskeltraining.